

# MieterPost

Die Zeitschrift der Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH



Ausgabe 27 • August 2019



Neue  
Kollegen  
bei der RUWO

Seite 6 - 8

Die RUWO  
zieht um

Seite 7

Eröffnung  
des Löwensaals

Seite 13

● Titelthema

## Wohngemein- schaften für Senioren

Alternative zum Pflegeheim



Rudolstadt  
SCHILLERS  
HEIMLICHE  
GELIEBTE

# Veranstaltungen in Rudolstadt

Wann	Uhrzeit	Was	Wo
16.08.2019	19:30 – 21:00 Uhr	Eine musikalische Lesung mit Kati Naumann und der „Rennsteig Combo“	Stadtbibliothek Rudolstadt
16. – 25.08.2019		297. Rudolstädter Vogelschießen	Festwiese Rudolstadt
24.08.2019	09:30 – 20:00 Uhr	Bibliotheksfest	Stadt- und Kreisbibliothek
08.09.2019	10:00 – 17:00 Uhr	Hoffest der Domäne Groschwitz	Domäne Groschwitz
13. – 15.09.2019		9. Barockfest	Residenzschloss Heidecksburg
14.09.2019	15:00 – 17:00 Uhr	Zum 250. Geburtstag von Alexander von Humboldt: „Die Natur muss gefühlt werden ...“ – Literarische Floßfahrt auf der Saale mit dem Schauspieler Marcus Ostberg	Schillerhaus Rudolstadt
26.09.2019	19:30 – 21:00 Uhr	„Dichten ist ein Übermut“ – 200 Jahre „West-östlicher Divan“ zwischen Klassik und Gegenwart. Ein Abend mit Anne Kies, Steffen Mensching und dem iranischen Schriftsteller Ali Abdollahi	Schillerhaus Rudolstadt
03.10.2019	14:00 – 21:00 Uhr	7. Rudolstädter Weinbergfest	Weinberg Rudolstadt
13.10.2019	14:00 – 21:00 Uhr	Musik im Grünen	Thüringer Bauernhäuser
20.10.2019	10:00 – 17:00 Uhr	Apfelfest	Domäne Groschwitz
26.10.2019	21:00 – 23:00 Uhr	Liebe, Mord und Totschlag – Wissenswertes, Erotisches und Schauriges aus drei Jahrhunderten Kriminalgeschichte	Tourist-Infomation
31.10.2019	10:00 – 18:00 Uhr	Rococo en miniature – die Schlösser der gepriesenen Insel	Residenzschloss Heidecksburg
16.11.2019	19:30 Uhr	Premiere: „Hilfe, die Mauer fällt!“ Boulevardkomödie von Karsten Laske	Theater im Stadthaus
26.11.2019 – 26.12.2019		Adventsmarkt „Schillers Weihnacht“	Marktplatz
07.12.2019		Getting Tough – The Race Rudolstadt	Festplatz Bleichwiese
11.12.2019	19:30 Uhr	MMM – Was bin ich? Die beliebte Rateshow »Heiteres Beruferaten«	Theater im Stadthaus

Änderungen vorbehalten.

## Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, verehrte Geschäftspartner & Freunde,

Die letzten Wochen waren für die RUWO eine Zeit der Ernte. Was in vielen Jahren vorbereitet und zielstrebig durch alle Widerstände und Rückschläge manövriert wurde, hat sich nun in Erfolge verwandelt, für die uns größte Aufmerksamkeit und Wertschätzung zuteil wurde. Da war zunächst die Fertigstellung unseres Vorzeigeprojektes in Volkstedt-West, der Paganinistraße 2, für die es lange Reservierungslisten gab. Am Tag der Architekturen wollten viele Menschen einen Blick in das futuristisch anmutende Gebäude werfen. Ein gewisses Stigma, welches Volkstedt-West viele Jahre anhaftete, scheint nunmehr überwunden, wenn auch Menschen aus der Innenstadt in diese modernen und nicht ganz preiswerten Wohnungen ziehen. Für unser Kooperationsprojekt „Zusammenwachsen“, das wir gemeinsam mit der AWO Rudolstadt auf den Weg gebracht haben, gab es wiederum einen Preis der Thüringer Wohnungswirtschaft, diesmal sogar den Hauptpreis.

Und schließlich die Fertigstellung und Wiedereröffnung des Löwensaals, die unter großer Anteilnahme der ganzen Stadt gefeiert wurde. Lesen Sie auch mehr dazu auf Seite 13 dieser Mieterpost.

Wir sind aber noch nicht am Ende: Im September soll es nun endlich soweit sein und

unsere neue Geschäftsstelle am Neumarkt wird bezogen. Ich selbst und auch die MitarbeiterInnen freuen sich sehr, endlich unsere RUWO in modernen, freundlichen Räumen zu präsentieren.

Schließlich wird zum Jahresende ein weiteres Großprojekt in Volkstedt-West fertiggestellt. In der neuen Trommsdorffstraße 10 wird in Kooperation mit dem Pflegedienst Baumgärtel zum ersten Mal das Konzept der betreuten Wohngruppe angeboten.

Bei all diesen Erfolgen dürfen wir aber nicht vergessen, dass wir uns auch und gerade an den kleinen Alltagsproblemen, wie schnelle und fachgerechte Reparaturen, Ordnung, Sauberkeit und gedeihliches Zusammenleben, messen lassen wollen. Hierzu braucht man vor allem gut ausgebildete Frauen und Männer, die als Team funktionieren sowie eine gute Organisation der Prozesse. Leider haben uns zuletzt einige unserer Leistungsträger verlassen und sind in andere Städte gezogen, um ihre berufliche Karriere fortzusetzen. Erfreulich war, dass wir die freien Stellen schnell mit ebenso gut qualifizierten Fachkräften nachbesetzen konnten. Dabei spielte eine große Rolle, dass die RUWO inzwischen ein beliebter Arbeitgeber ist, weil wir neben guten Konditionen und Sozialleistungen vor allem eine sinnstiftende, sozial



verantwortliche Tätigkeit sowie ein sehr gutes, wertschätzendes Betriebsklima bieten. Aber wir wollen noch besser werden und freuen uns über konstruktive Kritik, Lob und neue Ideen.

**Mit guten Wünschen für den verbleibenden Sommer – bleiben Sie uns gewogen und verfolgen Sie mit Interesse, was wir uns für die nächsten Jahre vornehmen werden!**

*J. Adloff*

Ihr Jens Adloff  
Geschäftsführer

## Inhalt

<b>Titelthema.</b> Wohngemeinschaften für Senioren Alternative zum Pflegeheim	4 – 5	<b>Ratgeber.</b> Mülltrennung – aber sauber!	10 – 11
<b>Wir über uns.</b> Praktikum mal anders Wir begrüßen ein neues Gesicht in unseren Reihen! Verstärkung für unser Qualitätsmanagement Ihre Frau für Volkstedt und Volkstedt-West Die RUWO zieht um! Eine neue Kollegin in der Fremdenverwaltung	6 – 8	<b>Wir für Sie.</b> RUWO hilft beim jährlichen „Rausputz“ Thüringer Folkloretanzensemble Rudolstadt Löwensaal Rudolstadt feierlich wiedereröffnet Paganinistraße 2 endlich vollendet	12 – 15
<b>Neues aus dem Kopernikusweg.</b> Neues vom AWO Quartiersmanagement	9	<b>Rückseite.</b> Rätsel-Spaß	16



## Ein weiteres PLUS im Wohngebiet Volkstedt-West

Viele Gebäude sind während der vergangenen Jahre in Schwarza saniert worden. Zwischen den Häusern grünt und blüht es. An vielen Plätzen hat man eine wunderbare Aussicht auf unsere Stadt und die Umgebung. Auch Angebote für ein zufriedenes Leben und Wohnen im Alter wachsen.

In der letzten Mieterpost berichteten wir über die Baumaßnahmen in der Trommsdorffstraße 10, die planmäßig vorangehen, sodass zum Jahresende mit der Fertigstellung des Gebäudes zu rechnen ist. Dann wird aus einem alten Wohnblock ein besonderer Lebensraum, für den lange vor Baubeginn, gemeinsam mit Koopera-

tionspartnern und Architekten, ein neues Wohnkonzept entwickelt wurde. Neben lichtdurchfluteten Wohnungen entstehen Räumlichkeiten, in denen sich zwei ambulant betreute Wohngruppen gründen werden.

Ambulant betreute Wohngemeinschaften können für Menschen mit erhöhtem Pflegebedarf, insbesondere mit demenziellen Grunderkrankungen, ein Ort des Wohlfühlens und eine Alternative zum Pflegeheim sein. Menschen mit ähnlichen Bedingungen wohnen hier in einer Gruppe zusammen, sodass auf veränderte Bedürfnisse und Abläufe wesentlich besser eingegan-

gen werden kann. Ein solches Angebot zu schaffen, war für die RUWO schon seit langem eine Herzensangelegenheit. Zusammen mit einem unserer langjährigen Kooperationspartner, dem Häuslichen Pflegedienst Verena Baumgärtel, haben wir das Konzept für dieses Angebot sehr sorgfältig erarbeitet. Mit viel Erfahrung, Wissen und Einfühlungsvermögen aus der ambulanten Pflege werden Frau Baumgärtel und Team die Wohngruppen betreuen.

Wenn wir Sie neugierig gemacht haben und Sie alle Möglichkeiten zum Wohnen in einer der ambulant betreuten Wohngruppen erfahren möchten, laden wir Sie herzlich zu einer Informationsveranstaltung ein.

**WANN?**  
17. September 2019,  
15:00 – 18:00 Uhr



**WO?**  
Gemeinschaftsraum  
des häuslichen Pflegedienstes  
Verena Baumgärtel,  
Scheinflugstr. 3, Rudolstadt

Im Folgenden stellen wir den Pflegedienst vor und geben einen kurzen Überblick zum Leben in diesen ambulant betreuten Wohngemeinschaften.

## Ambulant betreute Wohngemeinschaften mit dem Häuslichen Pflegedienst Verena Baumgärtel ab Ende 2019

**Der Häusliche Pflegedienst Verena Baumgärtel betreut und pflegt seit fast 25 Jahren hilfebedürftige Menschen im Wohngebiet Schwarza, Rudolstadt und näherer Umgebung. Pflege und Betreuung haben sich in dieser Zeit maßgeblich verändert. Strukturen wurden angepasst und Angebote erweitert.**

Seit dem Umzug 2012 ins Haus „Lebensfreude“ in der Scheinflugstraße 3 bieten Frau Baumgärtel und ihre derzeit 27 Mitarbeiterinnen einen zusätzlichen Service für die Mieter dieses Hauses an. Die Bewohner haben mit dem Pflegedienst immer einen Ansprechpartner, der in schwierigen Lebenssituationen zur Seite steht, die passende Betreuung bietet oder organisiert. Insbesondere die Mitarbeiterinnen am Empfang haben stets ein offenes Ohr und helfen gern.

Es wurden Gemeinschaftsnachmittage ins Leben gerufen, die für viele Mieter fester Bestandteil ihres Terminkalenders geworden sind. Jeden Mittwoch werden stetig wechselnde Unterhaltungen und Beschäftigungen geboten. Hier verweilt man gern bei Selbstgebackenem und frischem Kaffee. Auch Ausflüge werden auf Wunsch vom Pflegedienst organisiert. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

Mittlerweile stößt der Pflegedienst mit den Räumlichkeiten an seine Grenzen, da-

her werden Frau Baumgärtel und ihr Team, zum Jahresende Büroräume im Gebäude der Trommsdorffstraße 10 beziehen. Die Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes bleiben weiterhin im Haus präsent und sind für die Mieter bei Sorgen und Nöten ansprechbar. Es wird auch Sprechzeiten geben, die in Absprache mit den Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes im neuen Hauswartbüro in der Scheinflugstraße 3 angeboten werden.

Bereits 2015 erarbeitete Frau Baumgärtel gemeinsam mit der RUWO ein Konzept, das die Gründung von ambulant betreuten Wohngruppen möglich machen sollte. Ziel war es, dadurch das Angebot für pflegebedürftige Menschen im Wohngebiet zu erweitern. Ende dieses Jahres wird das Konzept mit dem Wechsel der Räumlichkeiten endlich in die Tat umgesetzt. Mit der Betreuung von Wohngemeinschaften geht der Pflegedienst nun neue Wege, bleibt seinem Leitsatz „Ganzheitlich pflegen und betreuen“ dabei aber auf ganzer Linie treu.

Ambulant betreute Wohngemeinschaften sind keine Pflegeheime. In den Gemeinschaften leben Menschen mit größerem Unterstützungsbedarf – der durch körperliche Beeinträchtigung und demenzielle Veränderungen entsteht – wie in einer Familie, selbstbestimmt zusammen. Die Anwesen-

heit und Mitwirkung ihrer Angehörigen ist jedoch ausdrücklich gewünscht! Die Aufgabe des Pflegedienstes ist es dabei, neben der Hilfe in allen pflegerischen Belangen, Unterstützer im Alltag zu sein sowie das familiäre Netzwerk zu stärken und zu stützen. In unvorhergesehenen Situationen erhält jedes Mitglied der Wohngruppe jederzeit individuelle Hilfe durch die Präsenzkraft.

Die Bewohner betätigen sich nach ihren Möglichkeiten im Haushalt oder Garten. Über Aktivitäten entscheidet die Gemeinschaft gemeinsam, der Tagesablauf wird ansonsten von den Mietern selbst bestimmt. Je nach Tagesform, Lust und Laune kann der schöne Garten am Haus oder die Terrasse besucht, gespielt, gelesen oder nur geredet werden. All das unterstreicht den besonderen Charakter dieser Wohnform.

Das Team vom Pflegedienst freut sich sehr auf die Aufgaben und damit neue Möglichkeiten für die Versorgung hilfebedürftiger Menschen im Stadtteil zu schaffen.



# Praktikum mal anders

**MP:** Hallo Herr Voß! Sie sind seit einiger Zeit Praktikant bei der RUWO und zwar nicht als Schüler, sondern als erfahrener Berufstätiger. Wie kam es dazu? Kommen Sie aus Rudolstadt oder Umgebung oder haben Sie einen besonderen Bezug zur Stadt?

**HV:** Meine Mutter lebt hier seit 2015 und mein Vater war sein gesamtes Arbeitsleben im CFK, dem ehemaligen VEB Chemiefaserkombinat in Schwarza, beschäftigt. Viele seiner Arbeitskollegen wohnen noch heute in Rudolstadt. Ich erinnere mich an Besuche als Kind im ehemaligen Nord 2-Wohngebiet, als am Erich-Correns-Ring noch alles dicht bebaut war. Heute bin ich gern mit meinen Kindern im SaaleMaxx und im Sommer auf dem Rudolstadt-Festival.

**MP:** Und wie sind Sie auf die RUWO aufmerksam geworden? War die Stelle ausgeschrieben oder haben Sie sich aus einem anderen Grund für ein Praktikum bei der RUWO entschieden?

**HV:** Die Ruwo ist eine der beiden großen Gesellschaften im Landkreis. Aus Sicht eines Praktikanten bietet sie alle klassischen Geschäftsfelder eines wohnungswirtschaftlichen Unternehmens ab. Davon profitiere ich bei meiner Ausbildung, da ich die Möglichkeit habe, in jeder der einzelnen Abteilungen Erfahrungen zu sammeln.

**MP:** Also sind Sie eigeninitiativ auf die RUWO zugegangen. Was sind hier Ihre Aufgaben als Praktikant?

**HV:** Ich bin vorrangig im Baumanagement eingesetzt, wo zur Zeit viel Arbeit anfällt. Durch aktuell drei große Bauprojekte werden dort alle Hände gebraucht. Meine Hauptaufgabe besteht in der Verwaltung und Abrechnung der Baumaßnahmen. Konkret betrifft das das mittlerweile abgeschlossene Bauvorhaben „Löwensaal“ und darüber hinaus die Komplexsanierung der Trommsdorffstraße 10, die derzeit im vollen Gange ist. Ein besonderes Projekt für

alle RUWO-Mitarbeiter ist natürlich unsere neue Geschäftsstelle am Neumarkt. Auch hier laufen die Bauarbeiten auf Hochtouren, wir wollen ja noch im Sommer dorthin umziehen.

**MP:** Es ist schön, dass wir bei diesen wichtigen Projekten auf Ihre Unterstützung zählen konnten! Welche Aufgaben und Projekte betreuen Sie sonst noch bei der RUWO und in welche Bereiche außer dem Baumanagement konnten Sie außerdem schon hineinschnuppern?

**HV:** Ich war darüber hinaus schon einige Tage in der Bestandsverwaltung und dem Forderungsmanagement – aus meiner Sicht zwei wichtige und interessante Bereiche bei der Wohnungsbewirtschaftung.

**MP:** Erinnern Sie sich an besonders fordernde Aufgaben oder Situationen in den drei Geschäftsbereichen, die Sie während Ihres Praktikums schon bewältigen mussten?

**HV:** Die Zeit vor der Eröffnung des Löwensaales war für alle Mitarbeiter spannend. Es mussten Termine gehalten werden und die Rudolstädter warteten gespannt auf das, was die RUWO dort geleistet hat. Leider ist das Einhalten von Terminen oft nicht ganz einfach, weil viele verschiedene Einzelheiten ein Ganzes formen und reibungslos ineinandergreifen müssen. Wir waren sehr glücklich am 14.06.2019 den Saal offiziell übergeben zu können, knapp – aber doch erfolgreich!

**MP:** Sie sind mit Begeisterung bei der Sache. Das merkt man schnell! Mit welchem Ziel haben Sie das Praktikum angetreten und was haben Sie sich für die Zeit danach vorgenommen?

**HV:** Wichtig war mir vor allem, den Alltag in einer Wohnungsverwaltungsgesellschaft vollumfassend kennenzulernen. Dazu habe ich bei der RUWO alle Möglichkeiten, da jeder Tag neue Herausforderungen bringt.



Nach Abschluss der Praktikumszeit möchte ich gern das Gelernte anwenden und weiter im Bereich der Wohnungswirtschaft arbeiten, vielleicht sogar bei der RUWO. Das werden die kommenden Monate zeigen!

**MP:** Wir drücken auf jeden Fall die Daumen – egal woran Sie sich nach dem Praktikum wagen! Wenn Sie nun ein Resümee ziehen, was war bisher Ihr Lieblingsprojekt oder Ihr persönliches Steckpferd?

**HV:** Da ich neu in der Branche bin, möchte ich mich hier nicht konkret festlegen. Es gibt eine Menge interessanter Bereiche, die ich schon kennenlernen konnte. Generell habe ich Spaß am Kontakt mit Menschen und durch unsere Mieter sehr viele Möglichkeiten dazu!

**MP:** Apropos Mitmenschen: Sind Sie neben Ihrem Praktikum bei der RUWO auch in Vereinen oder Vereinigungen engagiert?

**HV:** Ich unterstütze seit vielen Jahren den Verein Saalfeld-Samaipata, der bolivianischen Straßenkindern neue Perspektiven eröffnet. Das Hilfsprojekt verbessert dort vor allem durch Berufsbildungsangebote nachhaltig das Leben der Jugendlichen.

**MP:** Das ist ein starkes Projekt! Von solchem Engagement für die Schwächsten in unserer Gesellschaft kann man sich auf jeden Fall etwas abschneiden. Was machen Sie hingegen als Ausgleich zu Ihrem beruflichen Alltag?

**HV:** Ich bin Vater von zwei kleinen Jungs. Sie sorgen für Spaß und Abwechslung und sind der ideale Ausgleich nach einem RUWO-Arbeitstag.

**Vielen herzlichen Dank für die Einblicke in Ihren Alltag und Ihre Zeit, Herr Voß. Wir wünschen Ihnen auch weiterhin größten Erfolg und nur das Beste!**

# Ordnung muss sein!

## Verstärkung für unser Qualitätsmanagement



**Sylvia Schmidt ist eine original Rudolstädterin und seit April 2019 bei der RUWO als Qualitätsmanagementbeauftragte und interne Datenschutzbeauftragte tätig.**

Nach dem Abitur absolvierte Frau Schmidt Ihre Ausbildung zur Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft in Saalfeld, danach war Sie in Erfurt und Neustadt/

Orla Sachbearbeiterin im Bereich Bodenordnung und Flurbereinigung, wo sie bei der Erarbeitung eines Qualitätsmanagementhandbuchs mit der Materie erstmals in Berührung kam. Neben Familie und Beruf bildete sie sich zu dieser Zeit sogar noch im Rahmen eines Fernstudiums zur Wirtschaftsfachwirtin weiter. Mit dem Wechsel zur Wasserwirtschaft in 2010, wurde sie schließlich als Auditorin für den nach

DIN ISO 9001 zertifizierten hydrologischen Messdienst eingesetzt. Dieses Frühjahr hat sie sich schließlich mit dem neuen Job einen langgehegten Wunsch erfüllt und auch beruflich wieder zurück zu ihren Wurzeln gefunden. Wir freuen uns auf die neue Kollegin und Mitarbeiterin und eine gute Zusammenarbeit!

## Ihre Frau für Volkstedt und Volkstedt-West

**Seit März 2019 unterstützt Frau Anne Franke-Hürdler als Bestandsbetreuerin für Volkstedt und Volkstedt-West unser Team.**

Sie bearbeitet und betreut alle in den Wohngebieten anfallenden Mieteranliegen und -bedürfnisse von der Übergabe bis zur Abnahme der Wohnung und kümmert sich um die Organisation von Kleinreparaturen. Dabei arbeitet Sie mit vielen verschiedenen externen Dienstleistern zusammen, um das

bestmögliche Preis-Leistungs-Verhältnis für die RUWO und die Mieter herauszuholen. Sie hat zunächst ihre Ausbildung bei der Weimarer Wohnstätte GmbH erfolgreich abgeschlossen und war dort auch bis Anfang des Jahres Kundenbetreuerin. Als junge Mama wechselte sie nun lieber zur RUWO, die nur einen Katzensprung von der Heimat entfernt ist und damit Beruf und Privatleben wesentlich einfacher miteinander vereinbar machen. Wenn Sie also in Volkstedt oder Volkstedt West wohnen und ein Anlie-



gen rund um Ihre Wohnung oder Ihr Wohnhaus haben, freut sich Frau Franke-Hürdler unter [a.franke-huerdler@ruwo-rudolstadt.de](mailto:a.franke-huerdler@ruwo-rudolstadt.de) oder telefonisch unter 03672 / 348526 auf Ihre Nachricht.

# Die RUWO zieht um!

Vom 09. September 2019 bis zum 13. September 2019 findet der Umzug in unsere neue Geschäftsstelle am Neumarkt 1 statt. In dieser Zeit finden weiterhin Beratungen der KundenbetreuerInnen und des Teams Vermietung im Erich-Correns-Ring 22 c statt.

Bitte beachten Sie jedoch die folgenden Zeiten:

<b>dienstags</b> 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr	<b>donnerstags:</b> 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
---	--

Unsere Kunden-Information im Eingangsbereich der alten Geschäftsstelle können Sie im selben Zeitraum zu folgenden Uhrzeiten besuchen:

<b>montags – mittwochs:</b> 7:30 – 16:30 Uhr	<b>donnerstags:</b> 7:30 – 18:00 Uhr	<b>freitags:</b> 7:30 – 12 Uhr.
---	---	------------------------------------

Ihre Anrufe nehmen wir auch in diesem Zeitraum gern entgegen. Unsere Telefonnummern bleiben unverändert.

Sie erreichen uns unter Tel: (03672) 3485-10 oder in Havariefällen unter Tel: 0162 28 666 44



Ab Montag, den 16. September 2019 beginnt der Geschäftsbetrieb in unserer neuen Geschäftsstelle im Neumarkt 1.

Wir freuen uns auf Sie!





# Willkommen im Team Fremdverwaltung Frau Lisa-Maria Müller

**MP:** Hallo Frau Müller! Danke, dass Sie sich heute Zeit für unser kleines Interview genommen haben! Kommen Sie aus Rudolstadt oder Umgebung oder haben Sie einen besonderen Bezug zu Rudolstadt?

**LM:** Rudolstadt ist meine Heimatstadt. Ich bin hier geboren und auch aufgewachsen. Sie ist mit Ihren Festivals und Veranstaltungen sowie der historischen Altstadt und der Heidecksburg eine der schönsten Städte im Umkreis.

**MP:** Sie sind also Rudolstädterin mit Leib und Seele! Und wie sind Sie auf die RUWO aufmerksam geworden bzw. haben von der offenen Stelle erfahren?

**LM:** Man kann sagen, dass die RUWO mich ein Leben lang begleitet hat. Meine Mutter sowie meine Großeltern und Tante sind bei der RUWO schon eine lange Zeit Mieter. Dadurch bin ich auf sie aufmerksam geworden und absolvierte in meiner Schulzeit ein Schülerpraktikum hier. Von der offenen Stelle in der Fremdverwaltung habe ich durch den damaligen Teamleiter der Fremdverwaltung Herr Heimbürger und die jetzige Teamleiterin der Bestandsbetreuung Frau Danz erfahren.

**MP:** Was sind Ihre Aufgaben in der Fremdverwaltung?

**LM:** Meine Aufgaben in der Fremdverwaltung sind sehr vielfältig, unter anderem gehören dazu die Verwaltung der Eigentumswohnungen unserer Eigentümer, die Erstellung der Jahresabrechnungen sowie die jährlichen Gesamt- und Einzelwirtschaftspläne. Die Einberufung und Durchführung

der ordentlichen Eigentümerversammlung und der Abschluss von Verträgen oder Vertragskündigungen für die Eigentümer ist auch ein Bestandteil meiner Arbeit. Weitere, sehr abwechslungsreiche Aufgaben sind die Vermittlung der Eigentumswohnungen an Mieter, das Abschließen von Mietverträgen, Wohnungsübergaben, Abnahmen und das Erstellen der jährlichen Betriebskostenabrechnungen.

**MP:** Welche persönlichen oder professionellen Eigenschaften muss man Ihrer Meinung nach für den Beruf mitbringen?

**LM:** Zielstrebigkeit, Ehrgeiz aber auch Geduld und Offenheit gegenüber seinen Mitmenschen sowie Teamfähigkeit sind Grundpfeiler die für diesen Beruf gebraucht werden. Genauso wichtig ist die Ausbildung zur/zum Immobilienkauffrau/-mann, um den Eigentümer und Mieter fachlich korrekte Antworten auf Ihre Fragen und Probleme geben zu können.

**MP:** Gibt es auch schwierige Aufgaben oder Situationen, die Sie bereits bewältigen müssen?

**LM:** Da ich zum 01.01.2019, also zum Ende meiner Ausbildungszeit, zur RUWO gewechselt bin, gibt es hier und da noch Dinge, die ich selbst noch lernen muss. Eins davon ist der Umgang mit der neuen Software und teilweise die jeweiligen Aufgaben eines Verwalters in ihren Feinheiten. Dennoch bin ich voller Erwartungen, dass ich nach meinem Abschluss Ende Juni mein bis jetzt eingesetztes Engagement noch steigern kann und die jeweiligen Aufgaben, die auf mich zukommen, zur vollsten Zufriedenheit lösen werde.

**MP:** Toi, Toi, Toi! Was ist Ihre Lieblingsaufgabe im Bereich der Fremdverwaltung?

**LM:** Eine konkrete Festlegung einer Lieblingsaufgabe fällt mir sehr schwer, da ich finde, dass alle Aufgaben etwas Positives an sich haben. Allerdings macht mir das Arbeiten mit den Eigentümern und Mietern besonders viel Spaß, da ich gern mit Menschen in Kontakt bin und Lösungen für Probleme finde.

**MP:** Sie arbeiten also besonders gern mit Menschen. Engagieren Sie sich außerdem auch in Ihrer Freizeit?

**LM:** Neben meiner Tätigkeit bei der RUWO bin ich im Verein Deutsch-Drahthaar e. V. engagiert, da ich momentan selbst einen Hund ausbilde.

**MP:** Also sind Sie auch große Tierfreundin! Was machen Sie als Ausgleich zum beruflichen Alltag sonst noch?

**LM:** Ich habe letztes Jahr meine Jagdscheinprüfung neben meiner Ausbildung als Immobilienkauffrau absolviert. Die Stille und Schönheit der Natur sowie die Tiere waren schon immer eine Leidenschaft von mir. Mit dem Jagdschein kamen auch der Hund und dessen Ausbildung dazu, was für meinen beruflichen Alltag auf jeden Fall einen Ausgleich geschaffen hat. Einen großen Anteil tragen natürlich auch mein Freund, meine Familie und meine Freunde bei.

**Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit und wünschen Ihnen dabei viel Erfolg!**



## Neues vom AWO-Quartiersmanagement

### der Stadtteile Volkstedt-West und Schwarza-Nord

**Quartiersmanager Ralf Appelfeller freut sich über eine gute Entwicklung, neue Projekte und eine thüringenweite Anerkennung.**

Arbeiten auch als Eigenleistung angelegt sind, benötigen wir dazu noch viele fleißige HelferInnen.

Eine Arbeitsgruppe macht sich gerade Gedanken über das Konzept einer Tagesveranstaltung im Wohngebiet. Bei dem derzeitigen Arbeitstitel „Markt der Möglichkeiten“ soll es um Transparenz, Information, Beratung, Kontakte und Hilfen der BewohnerInnen im Alltag gehen. Als Termin ist der 02.11.2019, in der Grundschule Schwarza, angedacht.

**Sie möchten mit anpacken?**

Wer sich ehrenamtlich beteiligen möchte, sei es an handwerklichen, gärtnerischen, gastronomischen oder kulturellen Tätigkeiten, ist herzlich willkommen und meldet sich per Mail unter [quartiersmanagement@awo-rudolstadt.de](mailto:quartiersmanagement@awo-rudolstadt.de) oder telefonisch unter (03672) 47 65 79.



Als vor vier Jahren, fast zeitgleich zum Start des AWO-Quartiersmanagements, mit dem „Sommerfest der Ideen“ die Gestaltung unseres Bürgerparks und des gesamten Wohnquartiers durch BürgerInnen begann, hätte niemand ahnen können, dass diese Initiative einen thüringenweiten Preis erhalten würde. Umso mehr freuen sich nun alle Beteiligten über diese Anerkennung der Thüringer Wohnungswirtschaft, die zugleich Ansporn für die weitere Beteiligung der BürgerInnen an der Gestaltung ihres Wohnumfeldes sein wird.

An erster Stelle steht dabei unser Bürgerpark als Lernfeld und Kommunikationszentrum. Mit der weiteren Förderung aus Mitteln des Bereichs „Soziale Stadt“ können wir nun in seine finale Ausbauphase gehen. Ziel ist es, den größten Anteil aller Arbeiten noch in diesem Jahr fertigzustellen. Dazu gehören die Erweiterung des Wegeausbaus, ein zweckmäßiger Sonnenschutz, die Grundlage unseres Gemeinschaftsgartens mit Hochbeeten, die Schaffung von Sitzgelegenheiten sowie die Errichtung eines generationsübergreifenden, multifunktionalen Fitness- und Spielgerätes. Da einige

Ab Juni wird unser wöchentliches Sommercafé wieder das Wohnquartier bereichern. Ziel ist es, das Angebot noch zu erweitern. Am Samstag, den 24.08.2019 planen wir außerdem unser großes Sommerfest im Bürgerpark. Dieses wollen wir traditionell mit einem großen BewohnerInnenflohmarkt verbinden. Dazu sind jetzt schon alle Interessierten zur Beteiligung aufgerufen.

Mit dem Projekt „Senioren ans Netz“ steht in diesem Jahr die Hilfe beim Umgang mit den modernen Medien im Zentrum unserer Bemühungen. Über 50 TeilnehmerInnen konnten sich im richtigen Umgang mit dem Smartphone bei uns Schulen lassen. Weiterhin geplant sind ein fester Smartphone-Workshop, eine Mediensprechstunde und die Ausbildung von MedienmentorInnen. Wer auf diesem Gebiet Hilfe benötigt, kann sich gern an uns wenden.

Auf die nunmehr dritte Auflage unseres Zirkusprojektes können sich alle Kinder in der Woche vom 02. – 06.09.2019 freuen – in diesem Jahr wieder mit dem großen TASIFAN-Zirkuszelt, das seinen Platz auf dem Sportplatz der Friedrich-Adolf-Richter-Schule der AWO Rudolstadt finden wird. Auch hier suchen wir noch Sponsoren für die finanzielle Absicherung. Anmeldungen sind erst ab dem neuen Schuljahr möglich. 100 Jahre AWO und 10 Jahre AWO-Schule in Rudolstadt gilt es am 27.09.2019 ebenfalls auf dem Gelände der Friedrich-Adolf-Richter-Schule zu feiern. Auch hierzu sind Sie herzlich eingeladen!

Bei Fragen & Informationen schreiben Sie bitte an: [quartiersmanagement@awo-rudolstadt.de](mailto:quartiersmanagement@awo-rudolstadt.de) oder melden sich telefonisch unter 036 72 / 47 65 79.

Ralf Appelfeller  
AWO Quartiersmanagement  
Einrichtungsleitung AWO Begegnungsstätte  
Kopernikusweg



# Mülltrennung – aber sauber!

Auch wenn die Sensibilisierung für dieses Thema in den vergangenen Jahren immer stärker vorangeschritten ist, so ist die Trennung von Müll nach Abfällen und Wertstoffen vielerorts noch immer keine Selbstverständlichkeit.

Damit Sie, genau wie wir, Ihren Beitrag für eine saubere Umwelt leisten können, an der wir uns erfreuen und von der auch die kommenden Generationen profitieren können, möchten wir Ihr Wissen in Sachen Mülltrennung und Recycling gern auffrischen.

So möchten wir Unsicherheiten ausräumen, überfüllte Tonnen, verschmutzte Müllplätze und unange-

nehme Geruchsentwicklungen im Sommer vermeiden, weil die Tonnen oder gelben Säcke vom zuständigen Entsorgungsbetrieb schon gar nicht mehr mitgenommen werden. Bitte bedenken Sie auch, dass der Mehraufwand für die Reinigung und gesonderte Entsorgung von falsch zugeordnetem Abfall durch unsere Hauswarte zu erheblichen Mehrkosten führen, die wir auch an Sie als Mieter weitergeben müssen.

**Um das zu vermeiden und für Sauberkeit und Ordnung zu sorgen, brauchen wir also Ihre Unterstützung!**

Josefine Danz



Weitere Informationen und einen Abfallratgeber mit Abfall-ABC finden Sie unter: [www.zaso-online.de/abfallratgeber](http://www.zaso-online.de/abfallratgeber)

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!



## Was kommt in den Hausmüll? (die schwarze Tonne)

Prinzipiell kommt alles in den Hausmüll, das nicht recycelt werden kann und weder Papier, Glas noch Bio-Müll ist.

Elektroschrott gehört nicht dazu und muss auf dem Wertstoffhof abgegeben werden. Wer Elektrogroßgeräte, z. B. Waschmaschinen, Fernseher oder Kühlschränke nicht selbst entsorgen kann, darf sie gern 1x jährlich kostenlos vom Zweckverband Abfallwirtschaft Saale-Orla (ZASO) abholen lassen.

Mehr erfahren Sie unter: [www.zaso-online.de/abfallratgeber/schrott](http://www.zaso-online.de/abfallratgeber/schrott)

- Kassenzettel (wegen der umweltschädlichen Beschichtung)
- Plastik, das keine Verpackung ist, z. B. altes Spielzeug aus Plastik, Haarkämme oder Zahnbürsten
- Hygieneabfälle aus dem Toilettenmülleimer und benutzte Taschentücher
- Porzellan- und Keramikscherben sowie zerbrochenes Küchengerät und Spiegelglas
- Leere Stifte und Aktenordner sowie volle Windeln, Zigarettenskippen und -asche
- Fisch-, Fleisch- und Wurstreste sowie altes Frittierfett
- Kleintierstreu, eingetrocknete Farben sowie alte Kassetten, CDs und DVDs



## Was kommt in den Verpackungsmüll? (die gelbe Tonne)

Hier kommen sogenannte Leichtverpackungen rein, also alles, was aus Kunststoff, Metall, Verbundstoffen und Naturmaterialien besteht und ein Produkt schützt.

Ein Irrglaube, der heute noch immer sehr verbreitet ist: **Verpackungen nicht ausspülen oder reinigen!** Vom Wiederverwerter werden die Kunststoffe sowieso gewaschen, sparen Sie also das kostbare Wasser und damit zusammenhängende Kosten.

- Plastik, das mal eine Verpackung war, z. B. auch Tetrapacks, Alufolien und haushaltsübliche Mengen an Styropor
- Alle Verpackungen mit dem grünen Punkt, Kronkorken, Konservendosen und Metalldeckel von Einmachgläsern
- Holzschachteln und Steingutflaschen, Blumenübertöpfe
- verbrauchte Zahnpastatuben, leere Shampoo- und Kosmetikflaschen



## Was kommt in den Papiermüll? (die blaue Tonne)

- Zeitungen, Prospekte, Wellpappe, Reste vom Bastelkarton und alte Schulhefte
- Alte Bücher ohne Einband (wenn dieser nicht aus Papier ist)
- Pappe mit dem grünen Punkt
- Tapetenreste gehören NICHT in die Papiermülltonne und sind über den Hausmüll zu entsorgen.



Leere Batterien können Sie in vielen Supermärkten, im Bereich nach den Kassen in dafür vorgesehene Behälter oder in Elektrofachmärkten entsorgen.



## RUWO hilft beim jährlichen „Rausputz“

In der Woche vom 1. bis 6. April 2019 rief das Bündnis „Rudolstadt blüht auf“ unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Jörg Reichl zur Rudolstädter Putzwoche auf.

Die jährliche Aktion fand damit bereits zum neunten Mal statt und richtet sich an alle BürgerInnen und Institutionen der Stadt. Denn nicht nur zuhause ist nach den langen Wintermonaten häufig ein Frühjahrsputz fällig, auch Schillers heimliche Geliebte bedarf

dann einer kleinen Erfrischungskur. Die RUWO beteiligte sich natürlich auch am regen Treiben und nahm die Arbeit im Stadtgebiet Volkstedt-West auf. Einen Vormittag lang sammelten unserer Mitarbeiter herumliegenden Müll auf, reinigten die Müllplätze, Straßen- und Gehwegränder.

Auch stark bewachsene Grünflächen wurden ordentlich zurückgeschnitten, um im Sommer wieder in voller Blüte stehen zu können. Nach den schweißtreibenden Stun-



den waren alle glücklich über die willkommene Abwechslung vom Büroalltag und genossen das gute Gefühl, gemeinsam mit den Kollegen einen kleinen Beitrag für die Stadt Rudolstadt geleistet zu haben.

Josefine Danz



## Thüringer Folkloretanzensemble Rudolstadt dankt für die Unterstützung

Die Tänzerinnen und Tänzer des Ensembles aus Rudolstadt waren schon Wochen im Vorbereitungsstress für das Programm zum Altstadtfest, für den Tanzwettbewerb, für den Auftritt beim Rudolstadt Festival und den Festivals in Serbien und Dänemark.

Leider musste der Auftritt zum Altstadtfest wegen des schlechten Wetters abgesagt werden, aber allein 16 verschiedene Tänze der Kindergruppen waren vorbereitet wor-

den. Man kann sich vorstellen, dass für die Ausstattung schon einige Kosten anfallen. Deshalb ist die Unterstützung durch Spenden so notwendig für die Auftrittsfähigkeit des Ensembles.

Mit einem 1. Preis kamen die Kinder im März aus dem italienischen Agrigento nach Rudolstadt zurück. So wird auch der Name unserer Stadt mit dem Thüringer Folkloretanzensemble Rudolstadt in die Welt getragen. Außerdem bereitet sich das



Am 14. Juni war es endlich soweit. Nach nur 18 Monaten Bauzeit wurde der Löwensaal den Bürgern von Rudolstadt im Rahmen eines großen Bürgerfestes zurückgegeben.

Die RUWO als Bauherrin und Veranstalterin war frühzeitig auf den Stadtring Rudolstadt zugegangen, um dafür zu werben, das Event mit der alljährlich stattfindenden „Langen Einkaufsnacht“ zu kombinieren, was sich im Nachhinein als unbedingter Gewinn für beide Seiten, aber natürlich vor allem für die BürgerInnen und Gäste der Stadt, herausstellte. Der Termin war letztlich dem Umstand geschuldet, dass unsere Thüringer Symphoniker nur noch an diesem Sommerfreitagabend frei waren. Und ein Fest in sommerlicher Atmosphäre sollte es auf jeden Fall werden! Umso bemerkenswerter ist der Umstand, dass der Termin tatsächlich gehalten wurde, weil alle Beteiligten – insbesondere auch die Firmen – so gut mitgezogen haben. In Zeiten von Vollaustlastung und Fachkräftemangel ist das keine Selbstverständlichkeit. Deshalb beschwor RUWO Geschäftsführer Jens Adloff bei der Baustellenabschlussfeier, etwa eine Woche vor Fertigstellung, auch den guten Geist, der auf dieser Baustelle herrschte. Sie könne durchaus als Beispiel dafür stehen, „dass wir es in Deutschland noch können, ein anspruchsvolles Bauvorhaben innerhalb des vorgegebenen Zeit- und Kostenrahmens zu einem gelungenen Baukunstwerk zu führen“, so Adloff.

## Löwensaal Rudolstadt feierlich wiedereröffnet

Und gleich noch einmal musste dieser Geist erhalten. Bereits am 13. Juni wurde der Löwensaal in einem Festakt der künftigen Betreiberin, der Stadt Rudolstadt übergeben. Hier warb unser Geschäftsführer unter anderem für den konstruktiven und zielorientierten Dialog zwischen der Bauherrin, den Planern und den Ausführenden. So haben alle Beteiligten unabhängig von Rang und Namen immer für die Beste aller Lösungen gestritten. Viele der Details, die erst während der Ausführung entwickelt wurden, machen den Saal erst zu dem Gesamtkunstwerk, für das es nur lobende Worte gab. Eine solche Ergebnisorientierung und Offenheit auch für andere Meinungen und Lösungen könnte beispielgebend für gesellschaftliche Diskurse in der Stadt sein und durchaus künftig in diesem Saal res-



pektvoll ausgetragen werden. Einen ersten Versuch dazu gab es bereits am 26. Juni. In Anlehnung an die Bürgerdialoge und Runden Tische vor 30 Jahren waren vom Veranstalter alle Parteien und Gruppierungen, die bei der Kommunalwahl für den Stadtrat Rudolstadt Mandate errungen hatten, dazu

eingeladen je einen Vertreter zu entsenden. Und natürlich waren auch die Bürger herzlich eingeladen die Vorstellungen der Politiker zur Kommunalpolitik zu hören und eigene Ideen einzubringen. Auch wenn die Beteiligung – möglicherweise wegen der Kurzfristigkeit der Terminankündigung – noch etwas verhalten war, gab es im Nachhinein viele aufmunternde Stimmen von allen Seiten und den Wunsch nach einer Fortsetzung für das Format „Runder Tisch“ nach der Sommerpause.



Allein an diesen wenigen Beispielen erkennt man, wie mühelos der Löwensaal trotz seines fast 28-jährigen Dornröschenschlafes wieder im Bewusstsein der Bürger ist. Fast täglich gehen bei der Stadt Veranstaltungshinweise ein, die teilweise schon weit in das nächste Jahr reichen. Man darf gespannt sein, welche Veranstaltungen sich als feste Größe im reichlich bestückten Kulturkalender unserer Stadt etablieren werden. „Es geht doch nüscht über [unser] Rudolstadt!“

Jens Adloff

Blankenburg – viel Beifall bekam, gab es hinter der Bühne Emotionen pur.

Es war wieder alles gelungen: eine lebendige, abwechslungsreiche Choreografie ist entstanden, viele Stunden des Einstudierens sind überstanden, neue Kostüme wurden entworfen und geschneidert und den Unterstützern kann ein hervorragendes Resultat präsentiert werden.

Karin Arnold





# Paganinistraße 2 endlich vollendet

Mehr hochwertiger Familienwohnraum für Volkstedt-West



## 35 WOHNUNGEN:

ca. 55 – 135 qm<sup>2</sup> mit Terrassen im EG und großzügigen Balkonen mit attraktiven Ausblicken

## BAUZEIT:

Juli 2017 – Mai 2019

## KOSTEN:

ca. 4,7 Mio € für die Gebäudesanierung

## FINANZIERUNG:

Die Maßnahme wird aus Mitteln des Thüringer Barrierereduzierungsprogrammes (ThürBarR), dem KfW-Programm zur Förderung der energetischen Sanierung (EES), der Städtebauförderung „Soziale Stadt“ und durch Aufnahme eines Kapitalmarktdarlehens finanziert.



**Die bandartig angelegte 5- bzw. 6-geschossige Fertigteilwohnbebauung aus den späten 1980er Jahren wurde bei diesem Bauabschnitt durch Teilabbrüche, neue zentrale Eingangslösungen mit Aufzug im Gebäudegelenk und einer Aufstockung als städtebaulichem Akzent so umgestaltet, dass der zuvor reizarme Innenhof sinnvoll gegliedert sowie besser belichtet und belüftet ist.**

Durch neue Aus- und Durchblicke wurde die Nachbarschaft stärker eingebunden. Der vom Gebäude bewusst abgerückte Laubengang ist Begegnungs- und gleichzeitig Zuschauer Raum für die Bewohner. Alle Wohnungen haben dadurch eine neue, vorgelegerte und barrierefreie Erschließung. Die flächenökonomischen Grundrisse des Bestandes wurden teilweise angepasst. Eine

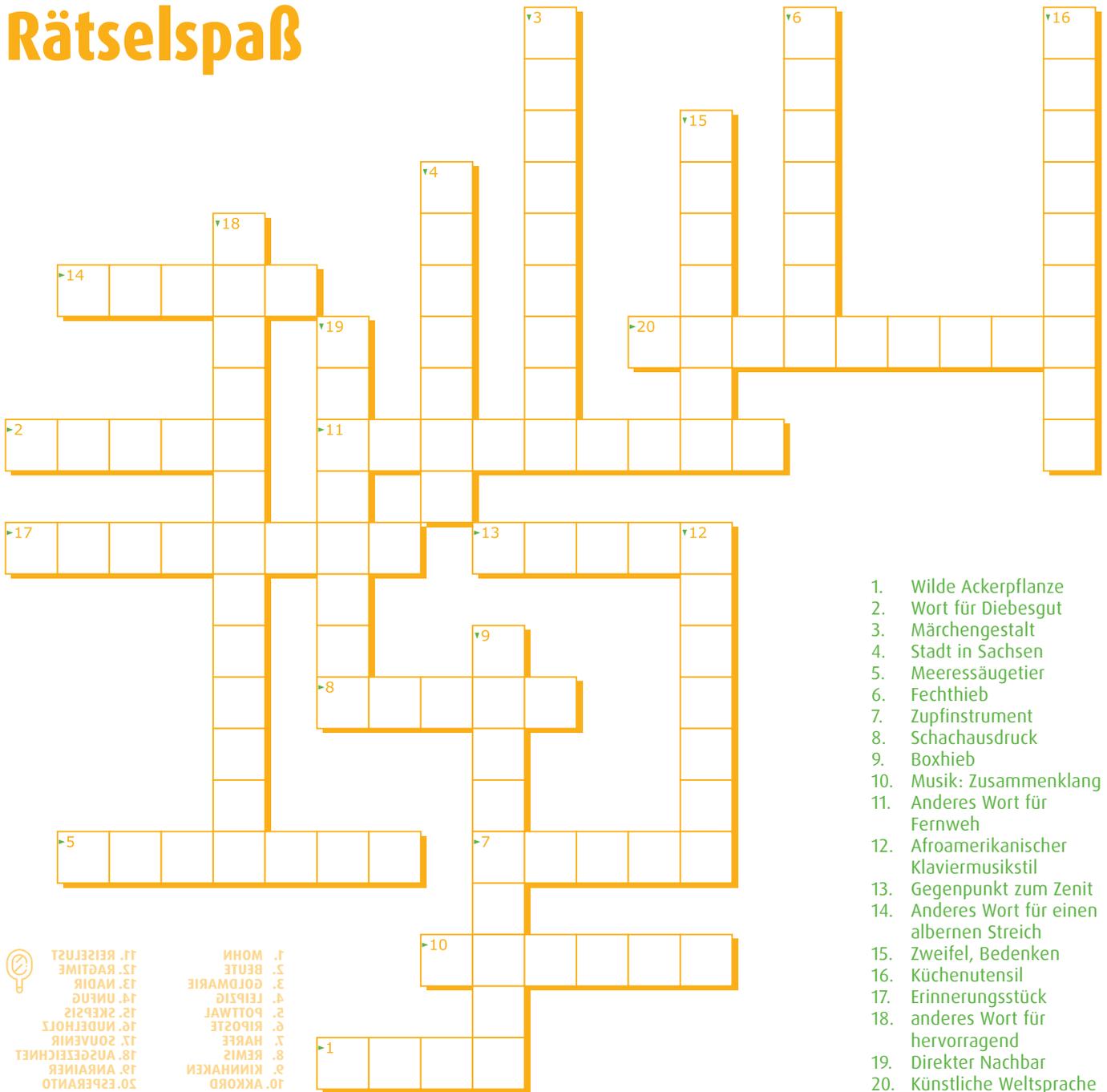
Vielfalt an Wohnungstypen entstand durch Zusammenlegungen von Kleinstwohnungen sowie Neuausrichtungen der Fenster- und Balkonanlagen.

Alle zuvor im Hochparterre liegenden Erdgeschosswohnungen haben durch inselartige Aufschüttung nun Zugang zu ebenerdigen Terrassen und kleinen Gartenflächen. Vom Eingangsbereich, den großen Balkonen und dem „Penthaus“ aus lässt sich der spektakuläre Ausblick von der Hangkante Richtung Süden in das Saaletal genießen.

Die RUWO sieht in diesem Projekt eine Antwort auf die aktuell drängenden Fragen nach preiswertem, nicht sozial entmischtem Wohnraum mit positiver Ausstrahlung auf das nähere Umfeld.

Annette Braun

# Rätselspaß



1. Wilde Ackerpflanze
2. Wort für Diebesgut
3. Märchengestalt
4. Stadt in Sachsen
5. Meeressäuger
6. Fechthieb
7. Zupfinstrument
8. Schachausdruck
9. Boxhieb
10. Musik: Zusammenklang
11. Anderes Wort für Fernweh
12. Afroamerikanischer Klaviermusikstil
13. Gegenpunkt zum Zenit
14. Anderes Wort für einen albernen Streich
15. Zweifel, Bedenken
16. Küchenutensil
17. Erinnerungsstück
18. anderes Wort für hervorragend
19. Direkter Nachbar
20. Künstliche Weltsprache



11. REISELUST  
12. RAGTIME  
13. NADIR  
14. UNFUG  
15. SKELPIS  
16. INDELHOLT  
17. SOUVENIR  
18. AUSGEZEICHNET  
19. ANRIKMER  
20. ESPERANTO

1. AKKORD  
2. BEUTE  
3. GOLDMARIE  
4. LEIPZIG  
5. POTTWAL  
6. RIPOSTE  
7. HARFE  
8. REMIS  
9. KINNAKEN

1. AKKORD  
2. BEUTE  
3. GOLDMARIE  
4. LEIPZIG  
5. POTTWAL  
6. RIPOSTE  
7. HARFE  
8. REMIS  
9. KINNAKEN



## RUWO-Bereitschaftstelefon für Havariefälle:

0162.28 666 44



## Sicherheitsdienst SECURION:

0176.48 66 17 42

täglich von 18:00 – 06:00 Uhr

## Service-Zeiten der RUWO Geschäftsstelle:

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr

14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr

14:00 – 18:00 Uhr

Und jederzeit nach Vereinbarung.

## Impressum

### Herausgeber:

RUWO Rudolstädter Wohnungs-  
verwaltungs- und Baugesellschaft mbH  
Neumarkt 1  
07407 Rudolstadt

Vertreten durch Jens Adloff

Telefon: (03672) 348510

Telefax: (03672) 348512

E-Mail: [info@ruwo-rudolstadt.de](mailto:info@ruwo-rudolstadt.de)

[www.ruwo-rudolstadt.de](http://www.ruwo-rudolstadt.de)

### Redaktion:

Jens Adloff, Kathleen Flache, Ralf Appelfeller, Josefine  
Danz, Annette Braun, Verena Baumgärtel

Text & Gestaltung: [www.formation-erfurt.de](http://www.formation-erfurt.de)

Objekt-Fotografie: A. Kranert

